

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwochs und Sonnabends
früh 8 Uhr.

Abonnementpreis:
Vierteljährlich 14 Mark.

Anserte
werden mit 10 Pfennigen für den
Raum einer gespaltenen Corpus-
Zeile berechnet u. sind bis spätestens
Dienstags und Freitags Vormittags
9 Uhr hier anzugeben.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.**

Dreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von **Ernst Ludwig Förker** in Pulsnik.
Berantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von **Paul Weber** in Pulsnik.

Geschäftstellen
für

Königsbrück: bei Herrn Kaufmann
R. Escherich. Dresden: Annoncen-
Bureau's Haasenfein & Vogler, In-
validendank, W. Saalbach. Leipzig
Rudolph Rosse, Haasenfein
& Vogler. Berlin:
Centralannoncenbureau für
sä m t l i c h e deutsche Zeitungen.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Prämumerando-Zahlung durch Briefmarken
oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls
aufgenommen, mag der Betrag beiliegen oder nicht.
Exped. des Amtsblattes.

Sonnabend.

N^o 96.

30. November 1878.

Für die dem geisteskranken **Gustav Adolph Schöne** in Großröhrsdorf gehörigen Grundstücke und zwar:

- das Haus und Garten Nr. 247 des Brandkatasters, Fol. 309 des Grundbuchs,
- das Haus Nr. 245 des Brandkatasters nebst den Grundstücken 216b, 217, 858 und 859 des Flurbuchs sub Fol. 307 des Grundbuchs,
- die Feld- und Wiesengrundstücke sub Nr. 854B und 855B des Flurbuchs, Fol. 424 des Grundbuchs und
- das Waldgrundstück Nr. 846a des Flurbuchs, Fol. 575 des Grundbuchs für Großröhrsdorf,

welche Grundstücke nach Beschluß der Zustandsvormünder des Geisteskranken und des Vormundschaftsgerichts aus freier Hand in ihrer Gesamtheit verkauft werden sollen,
ist bereits die Summe von **26345 Mk.** geboten worden.
Zu Erzielung eines höheren Kaufpreises ist

der 16. December 1878

als Mehrbietungstermin anberaumt worden und werden daher alle diejenigen, welche ein höheres Gebot zu thun gemeint sind, andurch geladen, gedachten Tages Vor-
mittags **vor 12 Uhr** an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und des Weiteren gewärtig zu sein.

Eine nähere Beschreibung der Grundstücke, die auf denselben haftenden Oblasten sowie die Verkaufsbedingungen sind dem an hiesiger Amtsstelle aushängenden
Anschlag beigelegt.

Pulsnik, am 16. November 1878.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

B.

Nachdem gegen den am 8. August 1855 in Hauswalde b. Pulsnik geborenen, der Verletzung der Wehrpflicht dringend verdächtigen Schuhmacher **Gustav
Adolph Schurig** die Einleitung der Untersuchung in Gemäßheit § 141 unter 1 des Reichs-Straf-Gesetz-Buchs Seiten des Königlichen Bezirksgerichts zu Bautzen be-
schlossen, solche und die Aburtheilung aber zu Folge Art. 47 a der revid. Straf-Proceß-Ordnung an das unterzeichnete Königliche Gerichtsamt verwiesen worden ist, ohne
daß Schurig's derzeitiger Aufenthaltsort bisher hat ermittelt werden können, so ist

der 14. Januar 1879, Vormittags 9 Uhr,

als Termin zur Bekanntmachung des Verweisungsbeschlusses und öffentlich mündlichen Verhandlung behufs Beweisaufnahme und Ertheilung eines Erkenntnisses anberaumt
worden.

Genannter Gustav Adolph Schurig wird daher hiermit öffentlich vorgeladen, im anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle sich zu stellen, widrigenfalls
auch in seiner Abwesenheit mit Eröffnung des Verweisungsbeschlusses, mit der mündlichen Verhandlung der Sache zur Beweisaufnahme und mit Bekanntmachung des
Erkenntnisses verfahren werden wird.

Pulsnik, am 25. November 1878.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Bekanntmachung.

Andurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit Ablauf dieses Jahres aus dem Stadtverordnetencollegium und zwar aus der Zahl

A. der Ansfälligen:

- Herr Advocat Dr. Bachmann,
- Fabrikant Bursche,

B. der Unansfälligen:

- Herr Kaufmann Schögel,
- Maurermeister Stephan,

in Gemäßheit von § 42 der revidirten Städteordnung vom 24. April 1874 in Verbindung mit dem hiesigen Ortsstatut verfassungsgemäß auszuscheiden haben.

zwei ansfällige und zwei unansfällige Stadtverordnete.

Zur Wahl derselben ist

Donnerstag, der 12. December 1878,

terminlich anberaumt und werden daher alle stimmberechtigten Bürger hiesiger Stadt aufgefordert, gedachten Tages von
Vormittags 9 bis 1 Uhr,

persönlich im Sitzungszimmer des hiesigen Rathhauses zu erscheinen und die mit den Namen der Gewählten deutlich bezeichneten Stimmzettel zu überreichen.
Die Stimmzettel werden jedem Bürger vor dem Wahltag behufs deren Ausfüllung mit den Namen der zu Wählenden zugestellt werden.

Pulsnik, am 28. November 1878.

Der Stadtrat.
Schubert, Brgmstr.

Auction.

Montag, den 23. December 1878, von Vormittags 10 Uhr an,

werden in den Parterreräumen des Gerichtsbeamtenwohngebäudes verschiedene Gegenstände als:

- gußeiserne Farbemühle,
- alte silberne Taschenuhren,
- Schaufenster,
- Arbeitslampe,

Filzwaaren, als: Hüte, Pantoffeln, Filzschuhe,

verschiedenes Handwerkszeug, Haus- und Landwirthschafts-Geräthe, Wäschstücke u. s. w.,
von welchen Gegenständen ein specielles Verzeichniß am Gerichtsbret in der Hausflur des Gerichtsamtsgebäudes aushängt, gegen sofortige Baarzahlung meistbietend ver-
steigert werden.

Königsbrück, den 26. November 1878.

Königliches Gerichtsamt daselbst.
Lehring.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 13. December 1878, von Vormittags 9 Uhr an,

in der früher **Opitz'schen** Wirthschaft allhier verschiedenes Mobiliar, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, 6 Jagdgewehre, mehrere Hirschgeweihe, 1 Tabakschneidemaschine,
1 Roll- und 1 Rutschwagen, 1 Rennschlitten u. A. m. gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Radeberg, am 20. November 1878.

Königliches Gerichtsamt.
Gröbel.

6 50
2 x

2 60

4 20 2 x

6 10
2 x 5 50

2 90

